

Kopie z. K. an: _____

Medium/Datum: Tages-Anzeiger

RE/ka

9.1.09

Die Rettung für das Winterthurer Gewerbe-Biotop kommt aus Basel

Rund 100 Kleinbetriebe können auf dem Sulzer-Areal bleiben – dank Pensionskasse Abendrot.

Winterthur. – Als einen der «spannendsten Orte Winterthurs» hatte Stadtpräsident Ernst Wohlwend (SP) das Lagerplatzareal einst bezeichnet. Es ist jener Teil des Sulzer-Areals beim Bahnhof, auf dem sich innert zehn Jahren gegen hundert Klein- und Kleinstbetriebe eingemischt haben –

vom Klavierbauer, über die alternative Bar, die Trendsporthalle bis zu Teilen der Zürcher Hochschule ZHAW.

Seit gestern ist klar, dass das Gewerbe-Biotop gerettet ist und nicht der Abrissbirne zum Opfer fällt. Die Grundeigentümer Sulzer und Post haben die 50 000 Quadratmeter der Basler Pensionskassen-Stiftung Abendrot verkauft. Diese sieht sich der Nachhaltigkeit verpflichtet und hat schon in ein ähnliches Areal in Basel investiert. Laut Geschäftsführer Hans-Ulrich Stauffer werden die Mietverträge zu bisherigen Konditionen weitergeführt. Schrittweise, in Absprache mit den Mietern, würden Altlasten saniert und Gebäude renoviert. Auch Neubauten kämen infrage, etwa für die ZHAW oder Wohnungen. Ziel sei jedoch, die bestehende Lebens- und Arbeitsqualität zu erhalten, sagte Stauffer.

Die Gewerbetreibenden reagierten erfreut, hatten sie doch Abendrot ins Gespräch gebracht. Auch Wohlwend hatte sich für diese Lösung starkgemacht. Für Martin Schmidli von Sulzer war es die Wunschlösung, er habe nur mit der Stiftung verhandelt. Über den Preis schweigen sich die Beteiligten aus. Laut Stauffer ermöglichen auch die bisherigen Mieterträge eine «ansprechende Rendite». (rd)

REKLAME

KL178-T



- Schlittelwege und Skilifte **offen**
- Winter-Tageskarte mit Halbtax nur CHF 31.-

RIGI
Erlebnis- und Erholungs-Paradies